

Fernleitungsnetzbetreiber begrüßen Verabschiedung der nationalen Wasserstoffstrategie und drängen auf konkrete Schritte noch in dieser Legislaturperiode

Berlin, 10.06.2020 Die deutschen Gas-Fernleitungsnetzbetreiber begrüßen die heute vom Bundeskabinett beschlossene Nationale Wasserstoffstrategie. Damit Deutschland eine Spitzenposition unter den europäischen Wasserstoff-Nationen einnehmen kann, stehen aber aus Sicht der Unternehmen noch wichtige Weichenstellungen aus. Und die Zeit für die Umsetzung drängt.

Grundsätzlich positiv wertet FNB Gas, die Vertretung der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber den technologieneutralen Ansatz und die konkrete Zielsetzung für den Aufbau von Elektrolyseuren. Diese Ziele werden allerdings nur dann zu einem Markthochlauf führen, wenn zeitnah auch eine entsprechende Wasserstofftransportinfrastruktur aufgebaut wird: „Ohne Wasserstoffinfrastruktur keine Marktentwicklung“ erklärt Ralph Bahke, Vorstandsvorsitzender des FNB Gas.

Die Fernleitungsnetzbetreiber sind mit Ihren Überlegungen für das „visionäre Wasserstoffnetz“ und das „H2-Startnetz 2030“ bereits in Vorleistung gegangen. Für die Realisierung müsste der Rechtsrahmen noch in dieser Legislatur angepasst werden. Gemeinsam mit vier führenden Industrie- und Energieverbänden haben die Fernleitungsnetzbetreiber ihre konkreten Forderungen Anfang Mai in die Diskussion eingebracht (www.fnb-gas.de).

„Unsere Vorschläge zielen auf eine Weiterentwicklung des bestehenden Erdgas-Regulierungsrahmens für Wasserstoff ab. Dieses Vorgehen bietet die Chance zur Nutzung der etablierten Systematik für die Planung, Errichtung und den Betrieb von Wasserstoffnetzen und muss schnell umgesetzt werden. Ein reguliertes, öffentliches Wasserstoffnetz ist auch die Voraussetzung für die Versorgung aller Sektoren mit klimaneutralem Wasserstoff“ so Inga Posch, Geschäftsführerin des FNB Gas.

Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350
Fax: +49 (30) 9210 23543
Email: info@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de